

Dringlichkeitsantrag

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

Resolution Gemeindefinanzen

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates (22.12.2020) aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Österreichs Städte und Gemeinden sorgen gerade in der momentanen Krisensituation dafür, dass die wichtigen Leistungen der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger verlässlich erbracht werden. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Müllabfuhr, Kanalisation, Verkehr wie auch soziale Dienste, Pflege, Gesundheit im Allgemeinen und Bildung funktionieren auch in dieser schwierigen Zeit und vermitteln den Menschen ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Nicht umsonst schätzen 90% der BürgerInnen die kommunale Grundversorgung und 80% von ihnen wollen, dass sie in kommunaler Hand bleibt.

Das im Juni beschlossene kommunale Investitionsprogramm des Bundes („Gemeindemilliarde“) hat die finanziell angespannte Lage zwar verbessert, jedoch wurde darin ein Spielraum für Investitionen vorausgesetzt, der durch die Deckung der laufenden Kosten von den Städten und Gemeinden nicht ausreichend genutzt werden konnte.

Im Gegensatz zu privaten Unternehmen ist man von vielen Hilfsprogrammen des Bundes wie Kurzarbeit oder Fixkostenzuschuss ausgeschlossen, was sich besonders negativ auswirkt, wenn kommunale Unternehmen am freien Markt in Konkurrenz zu privaten stehen. Der Einbruch der Kommunalsteuer und die verringerten Ertragsanteile verschärfen die Lage zusehends.

Damit die kommunale Daseinsvorsorge auch weiterhin das uneingeschränkte Vertrauen der Bevölkerung genießt und das Rückgrat für einen von Unsicherheit geprägten Alltag bildet, braucht es dringend weitere Unterstützungsleistungen durch den Bund.

Die gefertigten GemeinderätInnen stellen daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gaaden fordert die zuständige Bundesregierung auf, dringend finanzielle Mittel für die Städte und Gemeinden bereitzustellen, um die Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft anzukurbeln. Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben.

Umwelt
Paul

Thomas Sundry

.....
(Unterschrift)

Dringlichkeitsantrag

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

Tagesordnungspunkt Berichte für alle Fraktion

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates (22.12.2020) aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung sieht den Punkt Allfälliges nicht vor. Lediglich der Punkt „Berichte“ ist vorhanden. Seitdem der Forstbericht vom Vizebürgermeister nicht mehr verlesen wird, berichtet ausschließlich der Bürgermeister - und auch nur das, was er für berichtenswert empfindet. Vieles wird einfach nicht erwähnt, sodass man als einfaches Gemeinderatsmitglied auf Fragen von Bürgern keine Antwort geben kann. Es ist daher dringend notwendig dies zu ändern und alle, die etwas zu berichten haben auch zu Wort kommen zu lassen. Ebenso wäre es interessant zu wissen, was in diversen Ausschüssen erarbeitet wurde.

Die SPÖ Gaaden möchte daher einen Beschluss erzielen, der genau all das verbindlich möglich macht, damit die Mitglieder des Gemeinderates gut informiert interessierten Bürgern Auskunft geben können. Wenn man nämlich jegliche Diskussion scheut, hat man den Sinn von Demokratie nicht verstanden.

Ursula
Pauli

Thomas Sörg
.....
(Unterschrift)

Dringlichkeitsantrag

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

Einrichtung einer Arbeitsgruppe für das Projekt Muckwiese

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates (22.12.2020) aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Glücklicherweise ist die Gemeinde in den Besitz eines Teiles der „Muckwiese“ gekommen. Dieses Grundstück ist das letzte seiner Art, welches direkt an der Hauptstraße im Ortskern liegt.

In der letzten Ausgabe der WIR Gaadner konnte man bereits lesen, dass dort Wohnungen errichtet werden sollen. Prinzipiell ist das eine gute Idee, nur darf dieses bedeutende Projekt nicht zur Chefsache gemacht werden. Eigenmächtig wurden bereits fünf Genossenschaften eingeladen, um hierfür Entwürfe vorzulegen. Daher ist es mehr als nur dringend, diese Vorgangsweise zu stoppen und für dieses große und wichtige Bauvorhaben gemeinsam eine kluge und zukunftsorientierte Lösung zu finden. Vieles ist zu überlegen - auch in Hinblick auf den Zustand des Gemeindeamts. Die Räumlichkeiten sind alles andere als bürgerfreundlich und bestimmt auch nicht mehr zeitgemäß. Für eine Mutter mit Kinderwagen ist es so gut wie unmöglich, in den ersten Stock zu gelangen. Da hilft auch der eingebaute Treppenlift nichts. Und sollte es wirklich ein gehbehinderter Mensch nach oben schaffen, muss er wohl im Lift sitzen bleiben, denn der Rollstuhl steht ja unten. Das ist nur einer von vielen Mängeln, die dieses Gebäude aufzuweisen hat.

Für den Samariterbund ist die momentane Situation der Unterbringung wenig zufriedenstellend. Auch dieser sollte in der Projektentwicklung für die Muckwiese berücksichtigt werden.

Wir als SPÖ Gaaden möchten das Bestmögliche für die Bevölkerung erzielen. Ideen von allen Fraktionen sollen gehört und in einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet werden

Claudia
Pantl

Thomas Einy
.....
(Unterschrift)

Dringlichkeitsantrag Zahl: 28

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

**Einrichtung einer Arbeitsgruppe für das
Projekt Hundezone**

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates (22.12.2020) aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Eigentlich gilt in Niederösterreich Leinen- oder Maulkorbpflicht. Das wird von vielen Hundebesitzern allerdings nur als eine Empfehlung angesehen. Verständlicherweise möchte Herrchen oder Frauchen seinem geliebten Vierbeiner die Möglichkeit bieten, sich ein wenig auszutoben und mit anderen Artgenossen zu spielen, da Hunde ja bekanntermaßen Rudeltiere sind. Das kann aber nur in einem dafür vorgesehenen Bereich passieren, zumal es in freier Natur immer wieder zu Zwischenfällen kommt. Deshalb ist die Dringlichkeit des Antrags auch mehr als begründet.

Eine besonders beliebte Gassi-Runde ist die Bachpromenade. Dort tummeln sich an Schönwettertagen aber auch Radfahrer, Jogger, Familien mit Kindern sowie Pensionisten.

Somit ist die Einrichtung einer Hundezone ein sinnvolles Mittel, um potentielle Gefahrensituationen hintanzuhalten. Sie wird auch dringend von vielen Hundebesitzern gewünscht. Es wäre sicher kein Problem eine solche mit überschaubaren Kosten und zeitnah umzusetzen.

Die SPÖ Gaaden hat sich bereits eine mögliche Varianten zu diesem Thema überlegt. Da wir aber für ein echtes Miteinander stehen, möchten wir, dass das ganze Projekt von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet und in der nächsten Gemeinderatssitzung präsentiert wird.

*Claudia
Pauli*

Thomas Somb

(Unterschrift)